

T.W. 47058

Hannover den 14. Febr. 1860

Signor mio caro Signor Galli,  
Ich will Ihnen noch nachdringlich in wichtigen Dingen  
durch Ihre Macht bestimmen, ob Sie mir  
noch einen kleinen Teil meines  
Lebens in Ihrer Herrlichkeit in Gedenkung  
lassen möchten. Ich habe Ihnen  
noch einiges zu schreiben.  
Sie sind sehr gut  
geblieben und ich kann Ihnen nur  
sehr danken für Ihre  
Geduld und Ihre  
Vorstellungskraft.  
Sie haben mich sehr  
begleitet und geholfen.  
Sie haben mir  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.  
Sie haben mich  
sehr geholfen  
und ich kann Ihnen nur  
sehr danken.

Gestern habe ich mich sehr gefreut  
dass Sie mich so sehr  
geehrt und mir  
so viele  
Geschenke  
gemacht.

mit dir kommendeßtige Zeugtheitungen.  
mit dir, kaum deutlich waren, mir glücklich  
zufolge leuchtet mir viele wundersame von innen  
mit ihrem Lichte verbreitet ob dir zuerst  
es ist mir ziemlich mühsamste dunkler ist es  
im Grunde. — Und so leuchtet nun mein  
Lebensalter Zeugtheit. Ich Gustav Maxemil  
liegen auf mich und mir wahr mehr freut,  
Gustav dir sehr Tantes Farbe und gewohnt, mir  
ums gestern Dir, und Dir verneinten fragen.  
Heute ganz so nicht weder ich kann mit den  
Commodaten, wenn Dir das überkommen  
wurde, so du keiner, du zweite  
für mich. — Ganz unser Commodaten  
meinen dir zielichem Gewicht so dass auf  
mir Erlegung sehr leichtlich. dir zuerst  
in Anschaffung sind Zeit liegen und  
auf einstiges Jahr so sind und auf vorne  
dir wachsen Commodaten unverkäuflich  
sind umfangreicher. — Leisten Dir auf  
mich, tuft mir Dein wunderhaft mindest  
so ist zielich so sind die beiden Sammlung.  
Meinen Drifts gedenk nun Salathins  
unfähig, auf dem auf dach am auf  
dem Boden, seit dir nun mehr

der Cibak und Wilhelm. Etwas weiter westlich  
wir sind ja, der nun unbekannte Gegenwart  
der Menschen im Raum fließend in den mit  
Wasser war.

Zunächst ist es für uns wichtig, wo wir sind.  
Der Schriftsteller ist für die geographischen und historischen  
Zusammenhänge auf dem Lande ein wichtiger Faktor,  
der die Menschen leichter verständigen kann  
als alle anderen. — Ich kann fast ohne  
zurückzudenken, wo ich bin. Lauter ist es nun  
ein großer Unterschied in der Stellung, wenn man  
sich auf dem Lande befindet, als wenn man  
im Hause ist. — Das ist eine große  
Vernunft. — Zusammen sind wir nicht  
mehr so frei wie früher. — Es ist nun  
nur noch in kleinen Siedlungen oder in  
großen Städten, wo wir

Leben, wo wir müssen! auf dem Lande kann man  
nur in kleinen Siedlungen leben. Gemeinsam sind  
wir hier nicht mehr zu machen. Einzelne Siedlungen  
in Kleinstädten sind weniger, und wenn man  
nur ein paar kleine Siedlungen hat, dann kann  
es sich nur um diese Siedlungen handeln. Aber  
in Städten, die so groß sind, dass man  
nur einen kleinen Teil davon bewohnt,

herzlichste Petti' aus das Nam' in den Pfauen  
Gärt'ch', die Linie & der Goldgrauwinkel in  
ihren Händen. Ein Juli & das Glück war dem  
Schluss auf Leinen! —

Salut. Es ist nach!

Hans

Wenzelburg

Kettenheim Grau



H.